

17.–19. Mai 2012 in Freiburg

## Homöopathie ist individuelle Medizin

Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen

162. Jahrestagung des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte

Informationen rund um den Deutschen Homöopathie-Kongress 2012

### Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Im Unterschied zur konventionellen Medizin ist die Homöopathie eine am Einzelfall ausgerichtete individuelle Medizin, in der die besonderen Symptome des Einzelfalles für die Arzneimittelfindung eine wesentlich höhere Bedeutung haben als die klinische Diagnose. Dazu gehören außer den objektiven körperlichen Symptomen auch eine Vielzahl von subjektiven körperlichen und psychischen Symptomen und Phänomenen, die es in ihrer Gesamtheit erst einmal anzuschauen und wahr zu nehmen gilt – so wie der Patient sie empfindet und wahrnimmt. Die Wahrnehmung ist hier eine doppelte: einmal die subjektive des Patienten an sich selbst und dann die Wahrnehmung dieser Wahrnehmung durch den Homöopathen, sein Für-Wahrnehmen dieser subjektiven Wahrnehmungen des Patienten.

In dieser Vielfalt der individuellen Symptome gilt es dann das homöopathische Arzneimittelbild zu erkennen, dem diese individuelle Symptomatik

entspricht. Dieses Erkennen ist die hohe Kunst der klassischen Homöopathie. Sie schließt ein tiefes Verstehen des inneren Zusammenhangs der Symptome des Kranken sowie des homöopathischen Arzneimittelbildes mit ein, das alle Aspekte und Dimensionen der menschlichen Wirklichkeit betrifft. Dabei kann das Schwergewicht der unterschiedlichen Schulen der Homöopathie in ganz unterschiedlichen Bereichen liegen, die alle hilfreich sein können und zusammen das ganze Spektrum der Homöopathie unserer Zeit ausmachen. Diese Vielfalt soll auf der Jahrestagung 2012 für alle Teilnehmer anschaulich und lebendig werden, in seinen philosophischen, wissenschaftlichen und praktischen Aspekten.

*Mit freundlichen Grüßen*

*im Namen des Organisationsteams des  
DZVhÄ-Landesverbandes Baden-Württemberg  
Peter Emmrich, Arzt / Homöopathie*

Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte



In Kooperation  
mit dem Schweizerischen  
Verein homöopathischer  
Aerztinnen und Aerzte  
(SVHA)



**Achtung: Der Extrafrühbucherrabatt gilt nur noch bis zum 31. Dezember 2011!**

**Nutzen Sie die Online-Registrierung auf [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de).**

Das gedruckte Kongressprogramm erhalten die angemeldeten Teilnehmer ab Ende März. Zeitgleich wird es auf der Kongress-Webseite zum Download bereit gestellt. Alle Informationen rund um den Kongress erhalten Sie fortlaufend aktualisiert über [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de) und in zwei weiteren Newslettern.



(v.l.n.r.)

- Cornelia Bajic, 1. Vorsitzende des Deutschen Zentralvereins homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)
- Peter Emmrich, Leiter des Organisationsteams und 1. Vorsitzender des DZVhÄ-Landesverbandes Baden-Württemberg
- Katrin Altpeter, Gesundheitsministerin von Baden-Württemberg
- Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg

# Wir freuen uns auf Sie!

## **Etwa 40 Referentinnen und Referenten gestalten das vielseitige wissenschaftliche Programm des Deutschen Homöopathie-Kongresses 2012 in Freiburg**

Viele Referenten stellen auf diesen Seiten ihr Thema vor, alle Referenten tun dies auf der Kongress-Webseite.



### **Prof. Dr. Bernhard Uhde hält in Freiburg den Festvortrag**

Bernhard Uhde ist seit 2001 Professor an der Universität Freiburg für das Fach Religionswissenschaft, seit 2004 Honorarprofessor an der Katholischen Hochschule Freiburg für die Fächer Religionswissenschaft und Religionsphilosophie sowie seit 2011 Honorarprofessor für das Fach Interreligiöse Kommunikation an der Deutschen Universität in Armenien (DUA) zu Eriwan und seit 2011 Honorarprofessor für die Fächer Religionswissenschaft und Religionsphilosophie an der Sulkhan-Saba Orbeliani Lehruniversität zu Tiflis.

[www.theol.uni-freiburg.de/institute/ist/ftwrwt/rwrt/uhde/](http://www.theol.uni-freiburg.de/institute/ist/ftwrwt/rwrt/uhde/)

## **Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen**

## **Vorträge und Seminare Referenten**

### **... historisch-philosophisch-ethisch**

#### **■ Jürgen Becker**

**Warum hat Hahnemann mit der C3-Verreibung aufgehört?**

#### **■ Peter Mattmann-Allamand**

**Phänomenologisch-wissenschaftliche Restauration der Hahnemannschen Homöopathie**



#### **■ Wolf Bergmann**

**Sterbebegleiter des Alten, Hebammen des Neuen: Homöopathisches Heilen als Teil eines notwendigen Wandels**



#### **■ Martin Dinges**

**Wahrnehmen aus der Sicht Hahnemanns**

Hahnemann hat sich mehrfach dazu geäußert, wie die Wirklichkeit am besten erfasst werden könnte. Das gilt für die Krankheitszeichen, zu denen er eine entsprechende Semantik entwickelte, es gilt ebenso für die Arzneimittelprüfungen und die Organisation des dabei gewonnenen Wissens. Beide Verfahren haben eminent praktische Folgen, die in diesem Vortrag anhand von Manuskripten dargestellt und analysiert werden.



#### **■ Josef M. Schmidt**

**Hahnemanns Theorie und Praxis und das moderne Erkenntnisproblem**

Hahnemanns Anspruch, durch „vorurteilsloses“ Beobachten und Nachdenken seine neue Heilmethode entdeckt, erfolgreich praktiziert und weiterentwickelt zu haben, wird in der neueren Wissenschaftstheorie gerne als naiver Realismus kritisiert. Hinterfragt man allerdings die Geschichte und Herkunft des modernen Subjekts, seines prekären Welt- und Selbstverständnisses und des damit verbundenen Erkenntnisproblems, das erst den wissenschaftlichen Skeptizismus auf den Plan gerufen hat, erscheint die Kritik an Hahnemanns traditioneller Position wesentlich weniger zwingend. Angesichts neuerer Einsichten der Medizinteorie und einer explizit kognitionsbasierten Medizin stellt Hahnemanns selbstbewusster Standpunkt vielmehr heute noch eine Herausforderung der modernen evidenzbasierten Medizin dar.



### ■ Giovanni Maio

#### Heilen nach Schemata und Vorgaben? Zur Abschaffung der Heilkunst durch die Industrialisierung einer machbarkeitsorientierten Medizin

Das gesamte Gesundheitswesen folgt immer mehr den Kategorien des Marktes. Damit werden den Heilberufen Denksysteme übergestülpt, die ihrem Grundansatz, einen verstehenden Dienst am Menschen zu verrichten, diametral entgegenstehen. Allen voran sind es die Tendenzen zur Standardisierung und zur Modularisierung, zugleich aber auch der implizite Glaube an die Machbarkeit und Berechenbarkeit. Mit dem Zusammenkommen von naturwissenschaftlichem Credo und einer Übermacht ökonomischen Denkens werden all die Kategorien vernachlässigt, die sich nicht in ein messbares und prozessuales System pressen lassen. Diese Ausrichtung der modernen Medizin ist in ethischer Hinsicht problematisch, weil damit der Kern dessen ausgehöhlt wird, worauf es für die Heilung kranker Menschen wirklich ankommt: nämlich die Kultur der authentischen Sorge um den Anderen. Daher wird dafür plädiert, sich von dem mechanistisch-prozessualen Denken der Ökonomie und Naturwissenschaft komplett zu lösen und den Kerngedanken einer Kraft der sich verschenkenden Sorge neu zu beleben.

*Giovanni Maio ist Philosoph und Internist; Habilitation für das Fach Ethik in der Medizin; Ruf an den Lehrstuhl für Medizinethik an der Universität Freiburg, Direktor des Interdisziplinären Ethik-Zentrums und des Instituts für Ethik und Geschichte der Medizin; Mitglied zahlreicher Ethikgremien, unter anderem der Bundesregierung, der Bundesärztekammer, der Malteser Deutschland und der Deutschen Bischofskonferenz*

## ... in den verschiedenen Schulen

### ■ Heiner Frei

Polaritätsanalyse bei psychischen Erkrankungen von Kindern und Jugendlichen. Ein effizienter neuer Weg der homöopathischen Mittelfindung

### ■ Gabriele Treutler-Walter

Ebenen der Ähnlichkeit



### ■ Andreas Holling

#### Die Sankaran Methode – Über die Globalempfindung

Rajan Sankaran befindet sich in der von ihm formulierten methodischen Ergänzung der klassischen Homöopathie ganz in der Tradition von Bönninghausen und Boger. Mit einer besonderen auch für andere methodische Ansätze nutzbaren Anamnesetechnik lassen sich die Charakteristika eines Falles vermehren, anreichern und vertiefen. Der Patient wird angehalten, seine charakteristischen Erlebnisinhalte zu fokussieren, assoziativ auszuschmücken und sein unmittelbares zunächst präverbales Erleben in verschiedenen Worten und Vergleichen zum Ausdruck zu bringen. Dabei gibt die Gestik und Körpersprache die beste Orientierung.

Die Unterscheidung von Ebenen des Erlebens in faktenorientiertes, emotionales, situativ-bildhaftes Erleben und global-empfindendes Erleben ordnet – insbesondere unter Hinzuziehung der Gesten – die präsentierten Charakteristika und lässt den roten Faden und damit das Grundmuster des ganzen Falles erkennbar werden. Diese „Krankheitserkenntnis“ ist die Basis für sichere und erfolgreiche Verschreibungen.

In dem Vortrag werden Videosequenzen aus verschiedenen Fällen präsentiert. Sie sollen die Signifikanz und das Potenzial dieser Methodik für die Praxis aufzeigen.

Für das Seminar am Freitag (18.5.): Ausführliche videobasierte Darstellung eines Falles mit schrittweiser Vermittlung des konkreten Vorgehens bei Anamnese, Analyse und Verschreibung. Diagnose „burnout“.



### ■ Stefan Wildfang

Patientensymptome miasmatisch verstehen – Hilfe bei Fallanalyse und Verlaufsbeobachtung



### ■ Gabriela Rieberer

Die Sankaran-Methode



### ■ Anton Rohrer

Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen in der genuinen Homöopathie



### ■ Karin Hindel

Einführung ins praktische Arbeiten mit dem Symptomenlexikon



### ■ Gerhardus Lang

Die homöopathische Fall-erhebung und ihre Supervision am Beispiel der Sehgal-Methode. Wie kann ich den Geist-Gemütszustand anschauend wahrnehmen und in den Symptomen der Repertorien auffinden?

## ... im praktischen Bereich

■ **Susanne Diez, Leopold Drexler, Bernhard Schmid**  
Suggestopädisches Seminar

■ **Jutta Gnaiger-Rathmanner**  
Wie zeigt sich Seelentrauma am Patienten?

■ **Brita Gudjons**  
Verreibungsseminar

■ **Nikolaus Hock**  
Individualisierung von Schuldgefühlen  
in der Materia medica

■ **Klaus Holzapfel**  
Antlitzzeichen zur Mittelfindung

■ **Heinz Huber**  
Anschauen – Wahrnehmen – Erkennen im  
stationären Setting der Emil-Schlegel-Klinik

■ **Carl-Rudolf Klinkenberg**  
Fälle aus der Praxis – individuelle Lösungsansätze  
für die Mittelwahl

■ **Thomas Bonath**  
Psychische Erkrankungen

Psychische Erkrankungen sind geprägt durch höchste Individualität, werden aber auch und gerade durch Erkennung von Mustern diagnostiziert und therapiert. Am Beispiel des hochaktuellen Themas Ess-Störungen werden die Möglichkeiten der Homöopathie aufgezeigt. Nach einer Studie des Robert-Koch-Instituts ist jeder 5. Jugendliche gefährdet, eine Ess-Störung zu entwickeln. Auch wenn der Anteil von wirklich Betroffenen in der Bevölkerung geringer ist, steht hinter jeder Erkrankung ein dramatisches Geschehen, das nicht nur den Kranken belastet, sondern Eltern, Geschwister, Familie und Freunde massiv mit betrifft, in Ohnmacht, Sorge, teils Hilf- und Ratlosigkeit stürzt. Entgegen der offiziellen Statistik sind Ess-Störungen meist chronisch und nicht selten eine lebenslange Belastung. Homöopathie als individuelle, medikamentöse Therapie kann eine Bahnung zwischen „Kopf“ und „Herz“ bewirken und so eine schnellere Bewältigung und Stabilisierung des Erfolges erreichen. Im Vortrag werden bekannte und neue Mittel nach Themen geordnet und kurz charakterisiert.



■ **Uwe Friedrich:**

- Der Atem als Hilfsmittel zur Wahrnehmung der Symptome
- Wahrnehmen und Anschauen von Träumen: Erkennen der Bedeutung für die homöopathische Behandlung



■ **Ingrid Pfanzelt**  
Mitgefühls-Erschöpfung



■ **Beatrix Geßner**  
Vom Hautbild zum Arzneimittelbild



■ **Bianca Viereck**  
Homöopathische Zeichen am Auge erkennen

■ **Anne Sparenborg-Nolte**  
Beobachten, Erkennen und Werten von Verhaltenssymptomen während der Kinderanamnese

*Wie unterscheidet sich eine homöopathische Anamnese beim Kind von der Anamnese beim Erwachsenen?*

Eine homöopathische Anamnese beim Kind unterscheidet sich von der Anamnese beim Erwachsenen vor allem durch die Art, wie der Arzt die Information über die Symptome gewinnt. Kinderanamnesen sind sehr unterschiedlich, noch unterschiedlicher als die Anamnesen bei Erwachsenen. Manche Kinder können mit 3 oder 4 Jahren schon ein Symptom benennen, andere erst im Schulalter und wieder andere könnten es zwar, aber wollen es nicht, weil sie nicht freiwillig zum Arzt gekommen sind, sondern gebracht wurden. Viele Symptome können wir also nicht vom Kind selbst erfahren, aber wir können es beobachten. Dass Symptome von den begleitenden Eltern oder einem Elternteil mitgeteilt werden und nicht direkt vom Patienten, muss kein Nachteil sein – wenn die Eltern gute Beobachter sind, ist es sogar ein Vorteil.

*Welche Rolle haben die Eltern bei einer homöopathischen Anamnese?*

Die Rolle der Eltern ist abhängig von ihrer Beziehung zum Kind und den Schwierigkeiten oder Sorgen, die sie gerade mit dem Kind haben; dies gilt vor allem bei Verhaltens- und Interaktionsstörungen. Man kann nicht von den Eltern verlangen, dass sie aus ihrer Rolle heraustreten und neutral oder abstrakt die Symptome des Kindes schildern. Oft kann man durch Beispiele aus dem Alltag, die man sich beschreiben lässt, am besten erfassen, um welche Art Bauchschmerz oder Konzentrationsstörung es sich eigentlich handelt.

Das ganze Interview lesen Sie auf [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)>  
Wissenschaftliches Programm



## Verschiedenes

### ■ Angelika Gutge-Wickert

Möglichkeiten wissenschaftlichen Arbeitens in der Homöopathie

### ■ Jean Pierre Jansen

Arzneimittelprüfungen: Bericht über die Arbeitsgruppen des ECH und der LIGA

### ■ Anne Rütten / Annette Schmitz-Unger

Botanische Führung



### ■ Christina Ari

Hawaiiarzneien: Begegnung – Wahrnehmung – Erfahrung



## Zahnärztetag

### ■ Claudia Hesse

Heilungshindernisse aus der Sicht ganzheitlicher Zahnmedizin

### ■ Roland Schule

- Miasmatische Zeichen in der Mundhöhle – entdecken für Nicht-Zahnmediziner
- Der wurzeltote Zahn – Ex oder Endo?
- Au Backe! Akute Zahnschmerzen / Schmerzen nach Zahnfüllungen – und dann?



## Apothekertag

### ■ Richard Krombholz

Impf-Nosoden

In keiner anderen Therapieform ist das Arzneimittel so im Mittelpunkt wie in der klassischen Homöopathie. Zwar befinden sich bereits tausende gut erforschter Einzelmittel in der Materia Medica, trotzdem kommen immer neue Mittel hinzu. Bei den Impfstoffnosoden handelt es sich um homöopathisierte Allopathika, die ursprünglich im isopathischen Sinne verwendet wurden. Zunächst als reines Ausleitungsverfahren praktiziert. Jede Impfstoffnosode hat aber auch ein eigenes Arzneimittelbild, das sich aus der Toxikologie oder dem Nebenwirkungsspektrum ablesen läßt. Außergewöhnlich ist der Ersatz einer Impfung durch die entsprechende Nosode. Die Anwendung erfolgt entweder impfbegleitend oder ausleitend bzw. zum Lösen einer Blockade. Keine industriellen Fertigprodukte, die Herstellung erfolgt von Hand in öffentlichen Apotheken. Meist höhere Potenzen und kurzzeitige Gabe.



## Hebammentag

### ■ Inga Revers-Schmitz, Hebamme

Homöopathische Behandlung in der Hebammenarbeit – worauf kommt es an?

### ■ Dr. Axel Kühn

Schwangerschaft und Konstitution

Was müssen wir in der Schwangerschaft wahrnehmen und erkennen, um mit der Homöopathie eine gute Balance der Konstitution zu erreichen und damit beste Voraussetzungen für eine gute Geburt zu schaffen.

### ■ Dr. Heinrich Kuhn

Schwächezeichen in der Schwangerschaft und im Wochenbett

### ■ Helga Häusler, Hebamme

Und wie geht es dem Kind?

Eine zunehmende Zahl von Frauen nimmt während der Schwangerschaft, vor oder nach der Geburt homöopathische Arzneien ein. Nicht immer werden dabei mögliche Auswirkungen auf das Kind in angemessener Weise berücksichtigt. Was gilt es diesbezüglich zu beachten, was sollte man vermeiden? Welche Möglichkeiten eröffnen sich dadurch? Anhand von Kasuistik, Beispielen aus der homöopathischen Literatur und methodologischen Überlegungen soll die These vertreten werden, dass auch ungeborene Kinder während der Behandlung ihrer Mütter auf Arzneigaben reagieren. Dies findet bisher nur in geringem Maße Berücksichtigung im Behandlungs-Alltag und in der entsprechenden Fachliteratur.

Es soll diskutiert werden, welche Möglichkeiten es gibt, entsprechende Signale und Anzeichen des ungeborenen Kindes zu erkennen und zu deuten. Es soll sowohl auf mögliche negative Folgen als auch auf erwünschte therapeutische Effekte eingegangen werden.

Diese Überlegungen treffen ebenso auf die homöopathische Behandlung der Mütter und ihrer Kinder während der Geburt und in der Stillzeit zu.

## Aussteller und Sponsoren

- Arcana Arzneimittelherstellung – LM (Q)-Potenzen
- Bibliotheken des DZVhÄ
- Deutscher Zentralverein homöopathischer Ärzte (DZVhÄ)
- Dr. Zinsser Arzneimittel – LM (Q)-Potenzen
- Gudjons GmbH – Homöopathisches Labor für handgearbeitete Potenzen
- LEONHARD EDER – berufsspezifischer Versicherungsmakler
- Homöopathie-Stiftung des DZVhÄ
- Köthen Kultur und Marketing GmbH – Homöopathiestadt Köthen
- Medicando Radar-Service – Radar-Software, Service und Schulung
- Meyer-Wagenfeld – Praxismarketing für Ärzte
- MVS Medizinverlage Stuttgart GmbH & Co. KG – Fachbücher und Fachzeitschriften
- Peter Irl – Fachverlag Homöopathie
- Raumkultur – Institut für Raumgestaltung
- Spagyros Deutschland GmbH – Homöopathische Einzelmittel
- Staufen-Pharma GmbH – Arzneimittelherstellung
- Sunrise-Versand und Buchhandlung – Fachbuchhandlung Homöopathie
- Verlag Homöopathie + Symbol – Fachverlag Homöopathie, Hör-CDs
- Wunnibald Gypser Verlagsbuchhandlung – Bücher aus dem Verlagsprogramm

### Informationen zur Fachausstellung:

Sabine Kroll, Tel. 030/325 9734 16  
E-Mail: [marketing@dzvhae.de](mailto:marketing@dzvhae.de)

### Die Jahrestagungen im Überblick

- 1994 Kiel
- 1995 Erfurt
- 1996 Dresden
- 1997 Regensburg
- 1998 Mainz
- 1999 Münster
- 2000 Celle
- 2001 Hamburg
- 2002 Basel
- 2003 Graz LIGA
- 2004 Köthen
- 2005 Berlin LIGA
- 2006 Luzern LIGA
- 2007 Köthen
- 2008 Bamberg
- 2009 Bingen
- 2010 Köthen
- 2011 Aachen
- 2012 Freiburg
- 2013 Weimar



## Freiburg – die südlichste Großstadt Deutschlands

„Zwischen Schwarzwald und Kaiserstuhl gelegen ist Freiburg im Breisgau die wärmste Stadt Deutschlands und hat die meisten Sonnenstunden im Jahr. So etwas darf man doch niemandem vorenthalten! Ihre unmittelbare Nähe zur Schweiz und Frankreich macht sie umso interessanter, vornehmlich, wenn man unsere Kooperation mit dem Schweizerischen Verein homöopathischer Ärztinnen und Ärzte betrachtet. Darüber hinaus bietet diese badische Stadt ein besonderes Flair, das man nicht beschreiben kann, sondern einfach

erleben muss. Dank dem segensreichen Wirken Dr. Gerhard Köhlers hat die Homöopathie in Freiburg eine lange Tradition und ist wohl die mit homöopathisch tätigen Ärztinnen und Ärzten am dichtesten besiedelte Universitätsstadt Deutschlands.“

*Peter Emmrich,*

*Leiter des Kongress-Organisationsteams*

**Weitere Informationen zur Stadt Freiburg: [www.freiburg.de](http://www.freiburg.de)**

## Festabend im „Historischen Kaufhaus“

**Freitag, 18. Mai 2012, 19.30 bis 2.00 Uhr**

Das *Historische Kaufhaus Freiburg* ist ein Veranstaltungsort mit besonderer Atmosphäre. Im Herzen der Altstadt, direkt am Münsterplatz, gelegene *Historische Kaufhaus* ist eines der eindrucksvollsten Gebäude in Freiburg. Mit seiner prächtigen roten Fassade und den spätgotischen Portalen beherrscht es die Südseite des Münsterplatzes. Erleben Sie einen Festabend im tollen Ambiente des Kaisersaals oder amüsieren Sie sich beim Tanz im Kaminzimmer.

**Kosten pro Person: 49 Euro**  
**Die Kosten beinhalten Essen plus 19 % USt., exklusive Getränke.**



## Rund um den Kongress

**Für die Teilnahme am Homöopathie-Kongress werden 20 Punkte für das Homöopathie-Diplom vergeben. Es können gemäß der Fortbildungskriterien für jeden Kongresstag 6 CME-Punkte erworben werden.**

Deutscher Zentralverein  
homöopathischer Ärzte



Impressum  
Kongress-Newsletter  
Ausgabe 1 / Dez. 2011  
DZVhÄ, Presse- &  
Öffentlichkeitsarbeit  
Reinhardtstraße 37  
10117 Berlin  
Tel. 030/325 97 34-11  
www.welt-der-  
homoeopathie.de  
E-Mail: presse@dzvhae.de

### Allgemeine Informationen

#### Tagungsort

Konzerthaus Freiburg  
Konrad-Adenauer-Platz 1  
79098 Freiburg

#### Veranstalter

Deutscher Zentralverein homöopathischer  
Ärzte (DZVhÄ)

#### Inhaltliche Gestaltung, wissenschaftliche Leitung

DZVhÄ-Landesverband Baden-Württemberg

#### Organisationsteam

Peter Emmrich, Sibylle Chattopadhyay,  
Jürgen Becker, Ursel Gschwind-Rupprecht,  
Karsten Herrmann, Hartmut Blersch,  
Heinrich Kuhn  
Leitung: Peter Emmrich,  
Hohenzollernstr. 24, 75177 Pforzheim,  
E-Mail: 1.vorsitz.bw@dzvhae.de

#### Organisation der Fachaussstellung, Sponsoring

Deutscher Zentralverein homöopathischer  
Ärzte, Sabine Kroll  
Reinhardtstraße 37  
10117 Berlin  
Tel. 030/325 9734-16  
Fax 030/325 9734-19  
E-Mail: marketing@dzvhae.de

#### Weitere Informationen

Laufend aktualisierte Informationen zu  
Vorträgen, Seminaren, Workshops,  
Referenten und der Fachaussstellung finden  
Sie unter [www.homoeopathie-kongress.de](http://www.homoeopathie-kongress.de)

#### Kongressorganisation, Teilnehmer- registrierung, Hotelbuchung, Anmeldung Online oder per Fax oder Post

Sollten Sie Ihre Anmeldung per Fax oder  
Post vornehmen wollen, so drucken Sie sich  
bitte die Faxvorlage auf der Kongress-Webseite  
aus und senden Sie diese ausgefüllt an:

Interplan AG, Congress, Meeting  
& Event Management AG, Tanja Lypp  
Landsberger Str. 155  
D-80687 München  
Tel. +49-(0)89/548234-62  
Fax +49-(0)89/548234-43  
E-Mail: dzvhae@interplan.de

## Achtung

### Nur noch bis zum 31. Dezember gelten die Teilnehmergebühren für die Extrafrühregistrierung

Mitglied*	295 Euro
Nichtmitglied	345 Euro
Student Mitglied (mit Ausweis)	40 Euro
Student Nichtmitglied (mit Ausweis)	60 Euro
Tageskarte Do oder Fr Mitglied	180 Euro
Tageskarte Do oder Fr Nichtmitglied	200 Euro
Tageskarte Sa Mitglied	90 Euro
Tageskarte Sa Nichtmitglied	100 Euro

\*DZVhÄ plus assoziierte Verbände



**Werben Sie mit diesem Aufkleber  
für den DZVhÄ-Kongress!  
Kostenlos zu bestellen in der  
DZVhÄ-Geschäftsstelle in Bonn  
([info@dzvhae.de](mailto:info@dzvhae.de)).**